



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1856**

XXXIX. Kammer-Verordnung wegen des Schaafhaltens der Unterthanen im Amte Zossen, vom 1. Mai 1668.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54728](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54728)

nicht gefordert noch gegeben worden, umb des willen es nurt zur nachricht angeführet ist. Mehr hat das Hospital einkommen, so fieder dem brandt die Kirche an sich genommen beydes an Roggen undt Gelt Als: Der Lehman undt andere zu Dargifow 1 thlr. 16 gr. Thomas Schult zu Schultendorff 10 gr. Einen scheffel Erbsen undt ein Kalb aus dem Gerichte zu Fern Wünsdorff, Zwene scheffel hopffen uff Hans Mofchens hoff. Einen scheffel hopffen aus Claus Mofchens hoff. Von dem Gelde, so obliehet, soll ein Schwein erkaufft undt dem Müller zu Mellen zu mesten gegeben werden undt dasselbe wirt dan gefchlachtet undt der Armuth uff den Sontagk Circumderuntme gespeisset undt ausgetheilet. Damit das die Armuth, so sich Wesentlich in diesem Hospital uffhalten, nicht mangel leiden, so suchen sie ihr brodt sowoll bey dem Schloß, Städtlein undt Kietz für der Leute thueren, nemblich Mitwochs undt freytages müssen also laut mit heller Stimm vor guter trewhertziger Christen thueren beten, die dan das lohn von Gott nehmen undt der Armuth zu stewart kommen werden, damit Sie gleichwoll erhalten undt keine noth leiden dürfen. Ein undt alle Sontage wie auch festtage, aber gehet einer von der Armuth undt also einer nach dem andern, wie Sie in der Reyge folgen, für der Leute thueren mit sich habende einen Korb uffm nacken, Klinget für iede thure mit einem Glöcklein, dabey auch eine Buchse in der handt, suchet also die Allmosen undt stehet einem ieden trewhertzigen Christen bevor, Ob Er ihnen Gelt in der Büchsen oder zu eisen in dem Korbe legen will. Es müssen auch, wan das Hospital gebawet, zwene Hospital herren verordnet werden, die das Colligirte gelt an sich nehmen undt wan noth vorhanden, die liebe armuth davon verforgen.

XXXIX. Kammer-Verordnung wegen des Schaafhaltens der Unterthanen im Amte Zossen, vom 1. Mai 1668.

Unfern etc. Demnach bey meiner des Amts Rahts Striepen neulichen Unterfuchung befunden, das durch der Unterthanen Vieles Schaafviehe, welche doch nicht allein ihr eigen, sondern den benachbahrten Schäffern und hirtten zukommt, so Sie umb die helfste Lämmer undt wolle ausfüttern, die Churfl. Schäfferey vor Zossen mercklichen schaden leidet undt dan solches nicht länger verstatet werden kan, wo obgedachte Churfl. Schäfferey nicht verwüstet werden soll; Als befehlen wir euch hiermit An der Gndten herrschafft statt, einen jedweden Schutzen als zu Teltz, Schöneiche, Callienichen, Zehrensdorff, Negst Wünsdorff, Tübchin undt Motzen 50 und 60, einen jeden Unterthan aber dieser Dörffer 25 Schaffe und über das nichts mehr zu halten, zu vergönnen. Und dieweil auch zu derzeit über obgenante Dorffschafften noch von der hohen Seite Schutzen und Gemeine zu Luderdsdorff, Jatzdorff undt Dergifchow sich angefundnen, welche ebenmäsig Schaffe zu halten gebehnen und aber Weilen die 3 Schäffereyen als Werben, Glienigken und Cunnerstorff ihre feldmarken zu betreiben befugt, ihrem suchen nicht statt gegeben worden, Diesen leuthen aber dennoch in betrachtung des auf sich habenden Oneris, das wan etwa Churfl. Bediente oder Zossensche Beambte ihren ohrt berühren, Sie selbige mit frey fütter und Mahl versehen müssen, etwas zu gönnen, So halten bey



der Gndften. herrschafft wir verantwortlich zu sein, das einen jeden Schultzen dieser letztbenanten Dörffer etwa 25 Schaffe zu halten nachgegeben werde, Befehlen demnach an Sr. Churfl. Durchl. zu Brandenburgk etc. Unfers Gnädigsten herrn statt euch hiemitt hiernach euch zu achten und folchergestalt es in die Wege zu richten. Seindt etc. Cölln an der Spree, Am Ersten May Anno 1668.

Churfl. Brandenburgische Verordnete, Ambs Cammer Praefident, Räte,  
 Cammer und Vice Cammer Meistere.

Gez. D. Grote, H. F. Striepe, W. Bernicke.

Nach den Amts-Akten zu Boffen.